



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christian Dirschauer (SSW)

und

Antwort

**der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Verkehr**

Deckenerneuerung der Landesstraße 1

Vorbemerkung des Fragestellers:

Aus der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage (Drs 18/396) von 2012 geht u.a. hervor: „Zwischen Medelby und Osterby sowie in der Ortslage Osterby wird der Zustand der L1 als sehr schlecht bewertet. Im Sinne einer nachhaltigen Straßenerhaltung wäre hier in den nächsten Jahren durchaus eine Erhaltungsmaßnahme anzustreben.“

1. Wie bewertet die Landesregierung den derzeitigen Zustand der L1 zwischen Medelby und Osterby?
2. Wie bewertet die Landesregierung den derzeitigen Zustand der L1 zwischen Osterby und Wallsbüll?
3. Aus welchen Gründen wurde die Sanierung der L1 bisher nicht durchgeführt? Begründung bitte je Streckenabschnitt.

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 bis 3 gemeinsam beantwortet:

Mit dem Bericht zum „Zustand der Landesstraßen in Schleswig-Holstein 2014“ wurde vor dem Hintergrund des erheblichen Erhaltungsstaus im Landesstraßennetz bei der Erhaltungsprogrammplanung eine Prioritätenreihung vorgenommen. Aufgrund ihrer untergeordneten Verkehrsbedeutung und fehlenden

Netzfunktion gehörte die L 1 nicht zu den prioritären Projekten des Landes und konnte somit entsprechend den Festlegungen im Zustandsbericht 2014 nicht in den Erhaltungsprogrammen berücksichtigt werden. Im Rahmen der Abfrage der prioritären Maßnahmen in 2017 wurde die L 1 vom Kreis Schleswig-Flensburg nicht als eine der 10 wichtigsten Landesstraßen im Kreis gemeldet.

Auch mit der Landesstraßenstrategie 2019 – 2030 und der Aufstockung des Erhaltungsbudgets für das Landesstraßennetz bleibt eine Prioritätenreihung beim Abbau des Sanierungsstaus im Landesstraßennetz weiterhin erforderlich, da nicht alle Maßnahmen zeitgleich in Angriff genommen werden können.

Der Abschnitt der L 1 zwischen Medelby und Osterby wird als sanierungsbedürftig bewertet. Nach den Ergebnissen des im Rahmen der Erhaltungsprogrammplanung eingesetzten Pavementmanagementsystem (PMS) ist hier aber im Sinne der Lebenszyklusoptimierung die erforderliche grundlegende Erneuerung erst ab 2023 angezeigt, da die Restsubstanz der Straße aus wirtschaftlichen Gründen vollständig auszunutzen ist.

Der Abschnitt zwischen Osterby und Wallsbüll war nach der Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) 2017 noch nicht sanierungsbedürftig. Die Zustandsentwicklung wird derzeit landesweit ermittelt, so dass die Strecke in 2022 in einem landesweiten Vergleich objektiv bewertet werden kann.

4. Wie bewertet die Landesregierung die Verkehrssicherheit auf der L1?

Antwort:

Die Schadstellen im Zuge der L 1 werden regelmäßig vom Unterhaltungsdienst ausgebessert, so dass die Verkehrssicherheit bisher noch immer gewährleistet war. Aktuell hat sich der Fahrbahnzustand infolge des letzten Winters verschlechtert. Aufgrund der zwischenzeitlich vorgenommenen Sperrung der K 130 zwischen Ellund und Handewitt in Fahrtrichtung Süden für den LKW-Verkehr ist auch eine Erhöhung des LKW-Verkehrs auf der L 1 zu beobachten. Zusätzlich dient die L 1 zwischen Wallsbüll und Medelby seit Anfang April 2021 bis voraussichtlich Juni 2021 als Umleitungsstrecke für den Bau des Kreisverkehrsplatzes Schafflund im Zuge der B 199. Dieser Streckenabschnitt steht daher unter genauer Beobachtung durch den LBV.SH, der nach Fertigstellung der Bauarbeiten in Schafflund prüfen wird, ob die Verkehrssicherheit hier auch weiterhin mit den Unterhaltungsmitteln der Straßenmeisterei aufrechterhalten werden kann oder zeitnah weitreichendere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

5. Wann wird eine Deckenerneuerung auf der L1 zwischen Medelby und Osterby durchgeführt?

6. Wann wird eine Deckenerneuerung auf der L1 zwischen Osterby und Wallsbüll durchgeführt?

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5 und 6 gemeinsam beantwortet:

Der Zustand der Landesstraßen in Schleswig-Holstein wird in diesem Jahr flächendeckend neu erfasst und bewertet. Auf Basis der in 2022 erwarteten Ergebnisse werden anschließend die Prioritäten zum Abbau des Sanierungsstaus ab 2023 fortgeschrieben. Ein konkreter Realisierungszeitraum für die Sanierung der L

1 in den genannten Abschnitten kann daher zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht benannt werden.